

Anja von Harling

# Der Mißbrauch von Vollzugslockerungen zu Straftaten

Eine empirische Untersuchung zur Bewährung der  
Lockerungspraxis am Beispiel Niedersachsens  
in den Jahren 1990 und 1991

Wilhelm Fink Verlag · München

## INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung	1
II. Vollzugslockerungen als wesentlicher Bestandteil des modernen Strafvollzugs	4
1. Sinn und Zweck von Vollzugslockerungen	4
2. Die verschiedenen Lockerungsarten	7
a) Vollzugslockerungen im engeren Sinne	8
aa) Ausführung	8
bb) Außenbeschäftigung	8
cc) Ausgang	9
dd) Freigang	10
ee) Weitere Lockerungsmaßnahmen	10
b) Urlaub aus der Haft	11
3. Entscheidungskriterien für die Gewährung von Lockerungen nach dem StVollzG und den Verwaltungsvorschriften zum StVollzG	12
a) Entscheidungskriterien nach dem StVollzG	12
b) Entscheidungskriterien nach den VV zum StVollzG	15
4. Besonderheiten der Lockerungsgewährung im Jugendvollzug	17
5. Die Praxis der Lockerungsgewährung	18
III. Lockerungspraxis in Niedersachsen in den Jahren 1990 und 1991	21
IV. Mißbrauch von Lockerungen in Niedersachsen zur verspäteten Rückkehr oder Nichtrückkehr in den Jahren 1990 und 1991	30
1. Fallbezogene Mißbrauchsquote	30
2. Personenbezogene Mißbrauchsquote	32

3. Mißbrauchsquote in den verschiedenen Vollzugsformen	34
4. Zusammenfassung	36
V. Bisherige Forschungsarbeiten zum Mißbrauch von Lockerungen zur Begehung von Straftaten	38
1. Untersuchung von Nesselrodt	38
2. Auswertung des LKA Hamburg	38
3. Untersuchung von Meier	39
4. Untersuchung des LKA Bremen	39
5. Untersuchung in Nordrhein-Westfalen	39
6. Untersuchung der HÖV Bremen	40
7. Untersuchung des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen	40
8. Untersuchung der Justizbehörde Hamburg	40
9. Dokumentation des Weißen Rings e. V.	41
10. Erhebung des Hessischen Ministers der Justiz	41
11. Untersuchung von Berckhauer	41
12. Untersuchung des Kriminologischen Dienstes Baden-Württemberg	43
13. Mitteilung von Kühling	43
14. Mitteilung von Grützner	43
15. Mitteilung von Caesar	44
16. Untersuchung von Bölter	44
17. Untersuchung des Westfälischen Arbeitskreises "Maßregelvollzug"	45
18. Untersuchung von Plewig und van den Boogaart	45
19. Untersuchung in Köln	47
20. Untersuchung in Hessen	47
21. Untersuchung in Schleswig-Holstein	48

22. Untersuchung bezüglich des Frauenvollzugs in Berlin	50
23. Zusammenfassung und Vergleich	50
VI. Mißbrauch von Lockerungen in Niedersachsen zur Begehung von Straftaten in den Jahren 1990 und 1991	55
1. Darstellung des Forschungsplans	55
2. Bisherige Lockerungen	59
a) Bisherige Lockerungsmißbräuche zur Nichtrückkehr oder zur verspäteten Rückkehr	59
b) Bisherige Lockerungsmißbräuche zur Begehung von Straftaten	60
c) Anzahl der bisherigen Lockerungen	61
3. Aktuelles Lockerungsstadium	64
a) Art der aktuellen Lockerung	64
b) Zeitpunkt der Begehung der Lockerungsstraftaten	65
4. Lockerungsstraftaten	65
a) Art der Lockerungsstraftaten	65
b) Lockerungsstraftaten geordnet nach der Mindeststrafenandrohung	69
c) Gewaltanwendung bei der Tat	70
d) Die einzelnen Lockerungsstraftaten	71
aa) Diebstahlsdelikte	71
(1) Einfacher Diebstahl bzw. Unterschlagung	71
(2) Ladendiebstahl	72
(3) Diebstahl in einem besonders schweren Fall	74
bb) Delikte im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr	75
cc) Körperverletzungsdelikte	76
dd) Betrug	77
ee) Besitz einer kleinen Menge von Betäubungsmitteln	79

ff) Raub- und Erpressungsdelikte	80
gg) Tötungsdelikte	84
hh) Sexualdelikte	88
ii) Sonstige Delikte	89
e) Zusammenfassung der besonders schweren Lockerungsstraftaten	90
f) Von Frauen begangene Lockerungsstraftaten	92
g) Vergleich der Zusammensetzung der Lockerungsstraftaten mit der Zusammensetzung der Gesamtkriminalität in Niedersachsen	94
5. Folgen der Lockerungsstraftaten	97
a) Straf- und strafprozeßrechtliche Folgen	97
aa) Straf- und strafprozeßrechtliche Folgen der Lockerungsmißbräuche	97
(1) Verurteilungen	97
(2) Einstellungen und Absehen von Strafe	98
(3) Keine Rechtsfolgen oder Freispruch	98
(4) Zusammenfassung	100
(5) Würdigung der Ergebnisse	100
bb) Straf- und strafprozeßrechtliche Folgen der einzelnen den Gefangenen vorgeworfenen Straftaten	102
b) Vollzugsrechtliche Folgen der Lockerungsmißbräuche	109
aa) Lockerungssperre	109
bb) Verlegung in eine andere Anstalt	109
cc) Verhängung einer Disziplinarmaßnahme	109
c) Erneute Lockerungsgewährung nach dem Mißbrauch	111
6. Aufschlüsselung der Lockerungsstraftaten nach bestimmten Kriterien	112
a) Aufschlüsselung der Lockerungsstraftaten nach den Taten, wegen derer die Gefangenen inhaftiert wurden	112

aa) Einschlägige Rückfälligkeit	112
bb) Wegen eines Tötungs-, Sexual- oder Körperverletzungsdeliktes inhaftierte Probanden	115
cc) Wegen eines Diebstahlsdeliktes, Raubes bzw. räub. Erpressung, Betrugs oder einer Straftat nach dem BtMG inhaftierte Probanden	117
dd) Vorgeworfene Lockerungsstraftat ist ein Verbrechen	119
ee) Inhaftierungstat ist ein Verbrechen	120
ff) Zusammenfassung	121
b) Aufschlüsselung der Lockerungsstraftaten nach der Art der Lockerung, die dem Gefangenen gewährt wurde	123
aa) Lockerungsstraftaten während eines oder nach einem Urlaub	123
bb) Lockerungsstraftaten während eines oder nach einem Ausgang	124
cc) Lockerungsstraftaten während eines oder nach einem Freigang	125
dd) Zusammenfassung	125
7. Mißbrauchsquote bei den verschiedenen Lockerungen	127
a) Fallbezogene Mißbrauchsquote	127
b) Personenbezogene Mißbrauchsquote	129
8. Lockerungsmißbräuche und Mißbrauchsquoten in den verschiedenen Justizvollzugsanstalten	132
a) Mißbrauchsquoten in den einzelnen Justizvollzugsanstalten	132
b) Mißbrauchsquoten in Einrichtungen des Jugendvollzugs	134
c) Mißbrauchsquoten in Einrichtungen des Frauenvollzugs	134
d) Zusammenhang zwischen der Anzahl der gewährten Lockerungen und der Mißbrauchsquote in den verschiedenen Anstalten	135
9. Zusammenfassung	138
VII. Befragung von Vollzugsbediensteten zur Mißbrauchsproblematik	142
1. Darstellung der Befragung	142

2. Vorgehensweise bei der Gewährung von Lockerungen	146
a) Lockerungsgewährung im Erwachsenenvollzug	146
aa) Einfaches Verfahren der Lockerungsgewährung	147
bb) Verfahren bei Zustimmungsfällen	150
(1) Vorgehensweise	150
(2) Kritik an dieser Vorgehensweise	151
cc) Pflicht zur Einholung eines psychiatrischen Gutachtens	153
b) Lockerungsgewährung im Jugendvollzug	154
3. Entscheidungserhebliche Kriterien bei der Frage der Lockerungsgewährung	156
a) Gewichtung der Entscheidungskriterien nach dem formalisierten Fragebogen	156
b) Entscheidungsmaßstäbe nach der offenen Befragung	159
c) Vergleich der Ergebnisse der verschiedenen Befragungsmethoden	162
d) Eigene Stellungnahme	163
aa) Art der Straftat, wegen der der Gefangene inhaftiert worden ist, sowie Zahl und Art der Vorstrafen	163
bb) Dauer der Haft	166
cc) Verhalten des Gefangenen im Vollzug	170
dd) Außenkontakte des Gefangenen	172
ee) Andere Entscheidungskriterien	174
4. Problematik bei suchtmittelabhängigen oder suchtgefährdeten Gefangenen	175
a) Aussage der Bediensteten	175
aa) Alkohol	175
bb) Drogen	177
b) Eigene Stellungnahme	180

### XIII

aa) Alkohol	181
bb) Drogen	183
5. Fallkonstellationen, in denen Gefangene besonders gefährdet sind, während Lockerungen erneut straffällig zu werden oder nicht bzw. nicht rechtzeitig in die Anstalt zurückzukehren	185
6. Vorbereitungen auf Lockerungen im Vollzug	187
a) Konkrete Vorbereitungen	187
b) Allgemeine Behandlungsmaßnahmen	189
7. Beurteilung der jetzigen Lockerungspraxis	190
VIII. Exkurs: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Vollzugsbediensteten bei Straftaten während Lockerungen	192
1. Haftung bei Flucht des Gefangenen	192
a) Gefangenenbefreiung im Amt	192
aa) Befreiung aus der Gefangenschaft	192
bb) Förderung der Selbstbefreiung	194
b) Strafvereitelung im Amt	196
2. Haftung bei Straftaten des Gefangenen	197
a) Vorsätzliche Täterschaft oder Teilnahme	197
b) Fahrlässige Täterschaft	197
aa) Fahrlässige Tötung	197
(1) Problematik des Regreßverbotes	198
(2) Problematik des "erlaubten Risikos"	198
bb) Fahrlässige Körperverletzung	200
cc) Sonstige Fahrlässigkeitsdelikte	200
3. Zusammenfassung	201
4. Fazit	201



IX. Schlußbemerkung	203
X. Anhang	206
1. Erhebungsbogen	206
2. Rundverfügung des Niedersächsischen Justizministeriums von 10. 12. 1087	220
XI. Abkürzungsverzeichnis	226
XII. Literaturverzeichnis	230